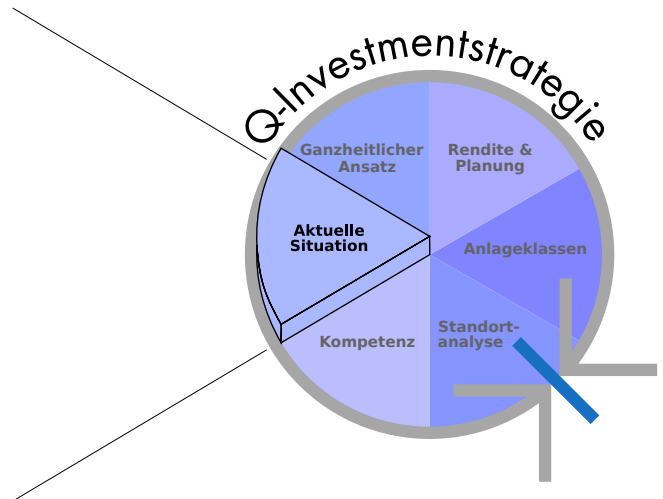


Quint:Essence – die Konzentration auf das Wesentliche

August 2014

	Defensiv-Strategie	Dynamic-Strategie
Fakten	<ul style="list-style-type: none"> • Geopolitische Krisen • Frankreich schert aus 	<ul style="list-style-type: none"> • Sommerloch • US-Fed: Einschätzung zum Aktienmarkt
Tendenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Italien vor Deutschland • Spanien: 400.000 neue Stellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gute Berichtssaison in USA • Euro-Stärke belastet
Quint:Essence	<ul style="list-style-type: none"> • Veränderungen • Performance seit 31.12.2013: + 0,7% • Performance seit 31.12.2008: +21,9% 	<ul style="list-style-type: none"> • Neue Positionen • Performance seit 31.12.2013: +1,5, % • Performance seit 31.12.2008: +68,6 %



Defensiv-Strategie

Fakten

Der Sommer könnte so schön ruhig sein. Doch die derzeitige geopolitische Lage macht dies unmöglich. Die Krise in der Ukraine, die mit dem Abschuss des Fluges MH-17 eine neue Dimension erreicht hat, sowie die weiter undurchsichtige Rolle Putins sorgen für eine Eiszeit zwischen dem Westen und Russland. Die mit den Sanktionen einhergehenden negativen wirtschaftlichen Folgen werden bewusst in Kauf genommen. Lediglich die Franzosen verfolgen mit der Auslieferung zweier hochmoderner Kriegsschiffe an Russland eine andere Linie. Der Krieg zwischen Israel und dem Gaza-Streifen ist ein weiterer Brennpunkt, der die Welt nicht friedvoller erscheinen lässt.

Tendenzen

Die Verschuldung in Europa nimmt immer noch zu. Spanien „kämpft“ sich an die Billionen-Euro-Grenze heran, Italien überflügelt mit der doppelten Summe bald sogar Deutschland. Während von 2000 bis 2013 die weltweite Industrieproduktion um 36 Prozent zugenommen hat, nahm sie in Italien im selben Zeitraum um 25 Prozent ab. Das hindert Ministerpräsident Renzi nicht daran, sich für seine EU-Ratspräsidentschaft im zweiten Halbjahr 2014 außenpoli-

tisch aufzuplustern. Innenpolitisch versucht er, die stark verkrusteten politischen Strukturen Italiens aufzuzweichen, um seine Reformvorhaben durchzuboxen. Spanien verbucht einen Erfolg beim Abbau der Arbeitslosigkeit: Rund 400.000 neue Stellen wurden im zweiten Quartal geschaffen, vor allem Dank des Tourismus. Möglicherweise handelt es sich damit aber auch nur um einen saisonalen Effekt.

Quint:Essence

Zuletzt haben wir im Quint:Essence Defensive kleinere Veränderungen vorgenommen. Wir trennten uns von einer Schwedenkronen-Anleihe und reduzierten geringfügig die Gewichtung der Anleihe in Norwegischen Kronen. Dafür nahmen wir neu eine inflationsindexierte US-Staatsanleihe auf. Die Inflation zieht in den USA an, eine (absehbare) Zinswende wird den US-Dollar gegenüber dem Euro deutlich attraktiver machen. Im Aktiensegment stellten wir uns auf Einzeltitelebene etwas breiter auf. Konzentrierten wir uns bisher vor allem auf Nestlé, so sind wir nun, neben der bisher ebenfalls vertretenen Deutschen Telekom, auch in Roche und Novo Nordisk investiert. Roche ist auf dem Gebiet der Onkologie führend, Novo Nordisk ist einer der großen Player im Insulinmarkt.

Dynamic-Strategie

Fakten

Die Fußball-WM ist vorbei – eigentlich ein guter Grund für die Börsianer, sich wieder dem Tagesgeschehen zu widmen. Doch offensichtlich sind die Märkte direkt ins Sommerloch gefallen. Trotz geopolitischer Krisen, ja selbst die warnenden Hinweise eines guten alten Bekannten verhalten mehr oder minder ungehört: Die US-Notenbank scheint mit der Steuerung ihrer Geldpolitik nicht völlig ausgelastet zu sein und kümmert sich nun auch wieder um andere Themen. Nach einer Pause von 18 Jahren gibt sie wieder klare Kommentare zum Aktienmarkt ab: Die Aktienkurse seien in bestimmten Branchen überdehnt! Ach ja? Hat die US-FED mit ihrer Geldpolitik nicht selbst dazu beigetragen? Wie ist die Äußerung zu verstehen? Als glatte Verkaufsempfehlung? Sell Social Media, sell Biotech? Und was ist mit den anderen Branchen? Eher halten oder etwa noch kaufen? Diese Antwort ist die US-Notenbank „ihren“ Anlegern noch schuldig.

Tendenzen

Die Berichtsaison läuft überraschend gut, insbesondere in den USA, wo – sieht man mal von Amazon ab – die Mehrzahl der Berichte eher positiv überraschte. Vor allem

Technologie- und Industrieunternehmen schnitten gut ab. Die Unsicherheit bleibt dennoch hoch. In Europa ist das Bild deutlich unschärfer. Auf vielen Unternehmen lastet die Stärke des Euros. Aufgrund der engen Verflechtung mit Russland beobachtet man die Entwicklungen in der Ukraine mit großer Sorge.

Quint:Essence

Im Quint:Essence Strategy Dynamic haben wir ebenfalls kleine Anpassungen vorgenommen: Die Position in Nestlé haben wir nahe den historischen Höchstständen halbiert. Neu in den Fonds aufgenommen haben wir die beiden französischen Unternehmen Vallourec und Orpea. Vallourec, der margenstarke Hersteller von Stahlrohren, hat in den vergangenen Jahren enttäuscht und ist daher auch an der Börse abgestraft worden. Die Franzosen gehören zu einer Handvoll Anbietern weltweit, die nahtlose Stahlrohre höchster Qualität für Tiefsee-Ölbohrungen herstellen können. Die Aktie sollte nach dem jüngsten Kurssturz nun bei 33 Euro einen Boden haben. Orpea betreibt Altersheime und Rehabilitationskliniken. Ein Geschäftsfeld, dem die Zukunft gehört und das hohe Zuwachsraten bescheren wird. Das Unternehmen wächst kräftig und stärkte zuletzt durch gezielte Zukäufe die Märkte außerhalb Frankreichs.

Weitere Informationen

<http://www.q-capital.lu/>

2, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach,

Tel: +352 43 109 00, Fax: +352 43 109 050, Mail: info@q-capital.lu

Unser Kulturtipp für den Monat August: Entschleunigen mit Schokolade
Gehören Sie zu jenen Menschen, denen es zwar einfiel, während der Pubertät Comics durch Zeitungen zu ersetzen – aber nicht Kakao durch Kaffee? Oder gehören Sie zu jenen, die aus süßer, kindlicher Schokoladennascherei einen erwachsenen, gern auch bitteren oder scharfen Genuss kultiviert haben? Bio, Slow Food, Olivenöl – Schlagworte gibt es viele, die die teutonische Nahrungsaufnahme auf ihrer Suche nach esskulturellem Anschluss in Europa beschreiben. Und neben der totalen Küchenschlacht von Henssler und Co. gibt es sie tatsächlich immer öfter: Manufakturen, Läden und Restaurants, die sich auch in Deutschland auf die Mission echten Genusses und echter Entschleunigung des Essens begeben. Wie kann der Alltag besser als mit guter, wirklich guter, Schokolade entschleunigt werden? Höchstens mit einem passenden Rotwein dazu. Anbei ein paar Tipps: zum Entschleunigen mit Schokolade und in stressfreier Umgebung. <http://www.cafe-wien-sytl.de>; <http://www.goetterspeise-muenchen.de>; <http://www.schokokunst-potsdam.de>; <http://www.chocolat-plus.de>

„Zeit kann man nirgendwo mieten, kaufen oder anderweitig besorgen.“

Peter F. Drucker, US-Ökonom (1909-2005)